Hallo Frau Laue,

liebes Boxerhof-Team,

Adam ist nun sieben Jahre alt. Aber er wird von Tag zu Tag fitter ☺. Er macht beim alltäglichen Gassigehen mega Fortschritte und versteht nun, dass er Futter dann bekommt, wenn er NICHT bellt. Es hat ein wenig gedauert bis der Groschen gefallen ist und manchmal rutscht ihm noch ein einzelnes „Wuff“ raus, aber ernsthaft mit in die Leine stemmen ist äußerst selten und nur bei ganz besonders ekelig bellenden Artgenossen. Traktoren, Mopeds, Pferde, Jogger und Radfahrer und auch Hunde mit etwas Abstand frisst er sich weiterhin schön, aber schon viel gezielter. Er sieht den „Auslöser“ und schaut inzwischen schon direkt zu uns…das werden wir weiter ausbauen.

Nach unseren überaus großartigen Kamilleschnüffelanfängen haben wir letztes Wochenende mit Mantrailing begonnen. Natürlich mit Leon, weil Adam im Leben keinen fremden Menschen finden möchte (noch nicht ☺). Hier waren unsere Erfolge eher mäßig ☺. Fährten sucht er prima, mit Nase auf dem Boden, sehr gewissenhaft und ordentlich lässt er sich dem Alter entsprechend auch Zeit, damit er nix übersieht, während Alma (seine Rotti-Freundin) über die Fährte fliegt). Tja, Trailen hat er noch nicht verstanden, er riecht an Leons Stinke-Tischtennisshirt (hat sich vielleicht auch überlegt, dass er so einen Geruch gar nicht finden möchte) und glotzt stump in alle Richtungen. Das schafft er auch mehrere Minuten bei echt gutem Gegenwind. Also werden wir tatsächlich erstmal auf Sicht arbeiten, bis er das Prinzip versteht. Denn Leon finden und eine dicke Portion Futter absahnen, gefällt ihm ja schon.

Es ist halt immer wieder ungewohnt, dass so ein „Brocken“ an Hund (jetzt hat er tolle 35 Kilo!!!) wegen Klitzekleinenkleinigkeiten verzweifelt. Neulich ist ihm sein heißgeliebter Futterkong, den ich zum Trocknen auf der Fensterbank geparkt hatte, in eine grüne Pfandkiste vom Gemüsemarkt gefallen. Kiste leer, Kong liegt drin, kein Problem…sollte man meinen. Nicht so für Adam ☺ Erstmal ist er zusammengezuckt als hätte jemand Kanonen gezündet. Als er gemerkt hat, dass ich das nicht schlimm finde, hat er dann den Superduperhilfmirhierrausblick ausgepackt. Tjaha, aber jetzt wird ja auch Problemlösen gelernt. Also ran an den Kong. Unter Anfeuerrufen, weil Adam sonst mit „ich setz mich hin, das wollen die immer“ reagiert hat er sich an die fiese Kiste gewagt. Nase dran, wieder zurück, Pfote dran…hilfe es bewegt sich. Nach gefühlten Stunden hat er es tatsächlich besiegt, das grüne Mistvieh und ist stolz wie Oskar mit dem Kong abgezogen. So niedlich…da wächst er um einige Zentimeter, Rute hoch, Augen leuchten. Unser Mega-Schisser.

Oder auch „Prinzessin on the erbs“ wie wir ihn liebevoll nennen. Alma und Adam rennen jetzt tatsächlich. Also ja…Adam kann tatsächlich richtig schnell laufen und Kreise ziehen und völlig ausflippen,…aber nur ganz ganz ganz ganz kurz. Dann ist er nämlich viel zu erwachsen dafür und steht breitbeinig pumpend mitten auf dem Acker. Bei so einer Aktion hat ihn Alma voll angerempelt, denn wenn er aufhört, ist sie erst warm. Ja im Feld hat „Prinzessin on the erbs“ dann hinten gehinkt. Ich sofort gefühlt…nix…also langsam weiter. Lief sich auch nicht wieder ein. Zuhause hat er sich dann

überlegt, er kann vorne die Pfote auf gar keinen Fall belasten. Ich natürlich in heller Aufregung, Pfote durchbewegt…ist nur super, wenn man nicht genau weiß, wie weit die sich im Normalfall bewegt. Also Vergleichspfote unterm Hund rausgezerrt…fühlt sich gleich an, kein Autschen, lustiger Blick von Adam. Das hat er dann tatsächlich den Tag durchgezogen und als er zum Fressnapf gelaufen ist, wars geheilt ☺ Ich glaub schon, dass er von Almas Remplern mal ne Prellung bekommt, aber sobald man ihn dann anfasst, ist er totkrank…echt klasse.

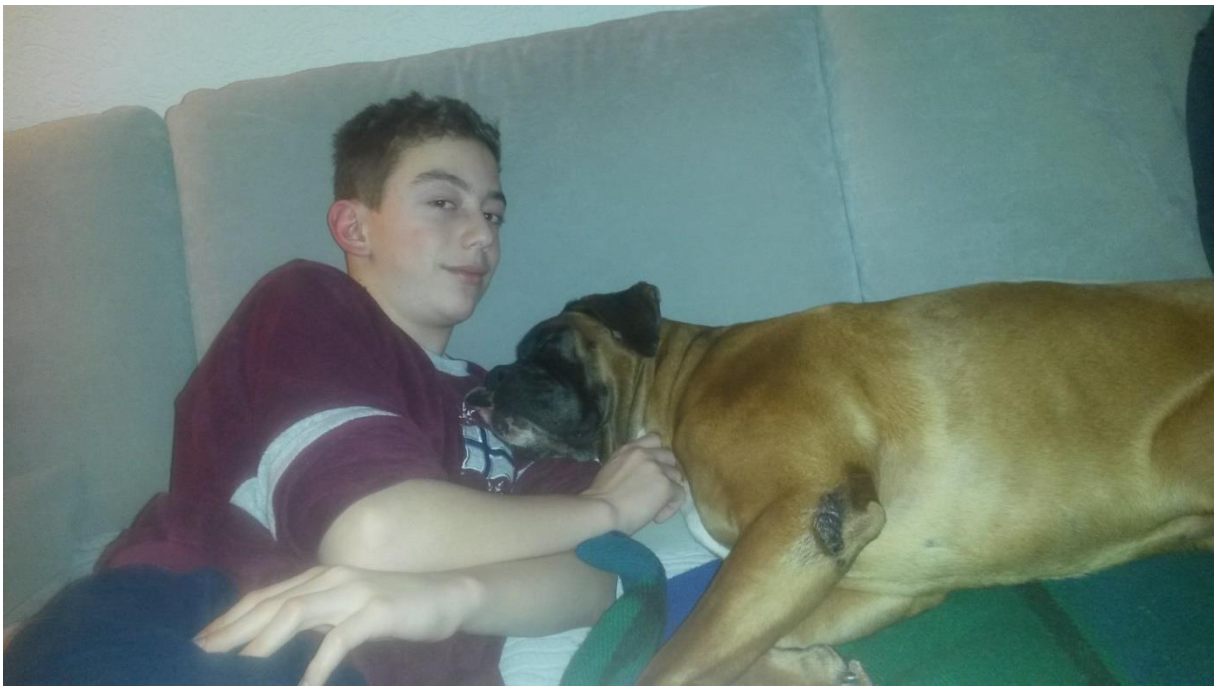
Adam mit Verband um Liegeschwiele…Verband anlegen dauert 5 Minuten…Verband hält 5 Minuten

Beim letzten Tierarztbesuch war das Auge auch besser, aber ans Ohr müssen sie ran. Der Knubbel wächst. Netter Spruch von der Tierärztin: „So am Ohr das heilt schlecht…renovieren sie erst hinterher!“ Äh suuuuuuuuuuuuuuuper!!! Wir haben überall frisch renovierten weißen Rauhputz. Naja, wenn wir ehrlich sind hängen an den unmöglichsten Stellen schon Adams Mega-Popel-Tränen, wenn er sie nicht vorher schon genüsslich an meinem Bett abgeschmiert hat.

Nee, aber mal im Ernst, es heilt wohl schlecht und er muss lange Krause tragen. Mir ist schon ein bissi flau im Magen. Am Montag in den Osterferien geht’s los. Und danach brauchen wir das Verhältnis zur Tierärztin wohl auch nicht mehr versuchen mit frisch gekochtem Hühnchen kitten zu wollen.

Zähne werden bei der Aktion gleich mit poliert…und wenn ihm dann wieder zum Lächeln zumute ist, dann riecht er auch hervorragend aus der Schnute…das wird toll.

Schön ist auch, dass die alltäglichen Vorabendserien Adam so sehr desensibilisieren, dass er dann echtes Türklingeln einfach verpennt ☺.



Adam und Leon kuscheln auf der Couch (vergleichen Sie den Interessentenfragebogen „Hund darf nicht aufs Sofa! ☺

Seine Freundin Alma lässt er auch mit ins Haus, sie darf auch trinken, soll sich sonst aber möglichst nicht bewegen und das schönste war als Salena (die Besitzerin) und Alma abends gingen und Mathias sich ganz verwundert fragte, warum Adam, schwanzwedelnd und freudig erregt an der Tür stand. Ich bin ja überzeugt, dass er sich darüber gefreut hat, dass Salena den kleinen Quälgeist auch wieder mitgenommen hat. Insofern war ihre Entscheidung ihn allein zu vermitteln wohl goldrichtig. Wobei sie ihm draußen sehr viel Sicherheit gibt. Überwiegend… ☺ Wenn sie platzt, dann bellt er aus Solidarität auch, wenn auch nur ganz leise. Und obwohl er keine Pferdeäpfel mag, sie aber wenn sie sie liegen lässt, was bekommt, nähert er sich angeekelt dem Dreck (ganz langsam…in der Hoffnung, ich sprech ihn gleich an), nimmt es zwischen die Zähne um es dann auszuspucken…so dass ich ihm auch was geben kann. Doof sind sie nicht unsere Samtschnuten.

Was ist besser als ein Hund auf der Couch??? – Zwei Hunde auf der Couch…Adam und Alma

Ja das sind sie…die Anekdoten aus dem Leben mit Hund ☺…es ist einfach so schön!

Adams Lieblingskuschelstellung „Ich bin gar nicht oben!“

Wird nur irgendwann unangenehm, weil er sich hinten wegsacken lässt und mit vollem Gewicht die Blutzufuhr abbindet ☺

Bis jetzt hat er alle Besucher völlig zufrieden gelassen, er legt sich dann auf seinen Platz und liegt die Situation aus. Aber es vergeht auch fast kein Besuch, indem die Gäste trotz langer Erklärung nicht doch die Diskussion anfangen, wie sie nicht doch ihre Hand an den Hund bekommen könnten. „FEEEELLL!“ Ein Leben mit Fell ist nicht so einfach. Es wollten sich schon gestandene Männer an der Wand nach unten gleiten lassen, um Adam den Kontakt zu erleichtern. Mein Argument, wie er denn gedenkt zu reagieren, wenn er Adams Gesicht vor seinem hat, wird dann mit irgendwelchen Superheldensprüchen abgetan. Oder aber „Der Rütter und der Ceasar Milan…!“ Wir haben dann geduldig erklärt, dass es für den Hund sicher nicht normal ist, wenn ihm fremde Menschen in unserem Wohnzimmer an der Wand entlang auf dem Boden rutschen und ihn anglotzen ☺ und dass er bis jetzt keinen Kontakt zu ihnen gesucht hat was ein sehr deutliches Zeichen dafür ist, das er kein Interesse hat.

Wenn ich jedes fremde Kind so kuscheln würde, wie es viele Leute mit fremden Hunden machen, hätte ich schon tausend Anzeigen am Hals und unsere Schnuten werden als hochaggressiv abgestempelt, nur weil die Menschen nicht auf deren Körpersprache reagieren.

Auch hier muss dann Alma herhalten…wenn wir gemeinsam mit Gästen laufen, ist die erste Frage NACHDEM die Hand schon in ihrem Fell ist oft: „Die lässt sich aber streicheln oder?“ ☺

Naja so tun wir noch was gutes und bauen das Misstrauen gegenüber Listenhunden ab, denn ja, Alma lässt sich zum Glück gerne streicheln und meist hinterher fällt den Leuten auf, dass sie ja ein gemeingefährlicher Kampfhund ist ☺

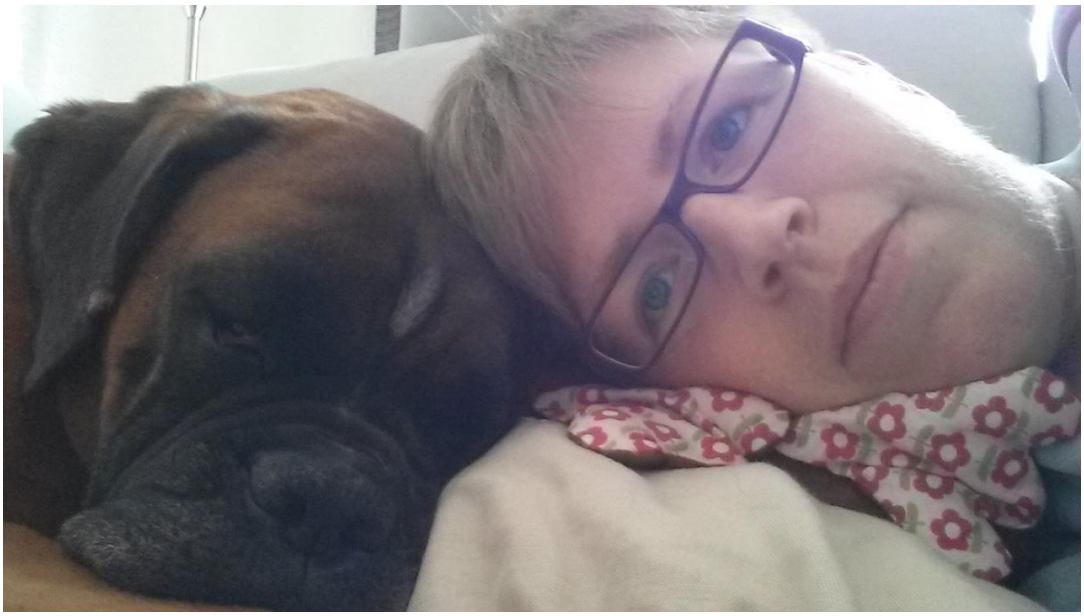
DET mit Chi-Chi

Alma war auch dabei

(in der Mitte)

DET mit Luna

Wenn Adam wieder fit ist nach der Ohr-OP werden wir weiter machen mit Distanz-Emotions-Training, so dass er hoffentlich irgendwann sagt „Mir sind andere Hunde bumms“. Mit den zwei Damen, mit denen wir es bereits durchgeführt haben, lief es super und die können wir heute auch problemlos treffen, er meckert nicht. Der nächste DET-Probant wird dann aber ein kastrierter Rüde, da können wir dann zeigen, was wir drauf haben … falls sie Interesse haben können sie hierzu ja mal bei Bina Lunzer auf der Homepage vorbeischauen. Sie lebt in Österreich, hält aber auch in Deutschland Fortbildungen. Sie arbeitet sicher gerne mit dem Tierschutz zusammen und arbeitet komplett über positive Verstärkung, sprich Clicker und Markerwort. Mit an der Leine rucken und anzischen hätten wir bei Adam wohl nix als Verwirrung gestiftet bzw das „Problem“ verschärft. Wir besuchen bald ein zweites Seminar, wo es darum geht, die Futterbelohnung wieder zu reduzieren (viele Leute haben damit wohl ein Problem immer etwas mit sich zu führen, aber Adam darf ja …….also warum nicht?) …trotzdem sicherlich spannend, weil sie ihre Seminare mit ganz vielen praktischen Tipps und Anekdoten schmückt, die echt weiter helfen.



Also zu diesem Bild…ICH habe mir Kissen zurecht gelegt, um MICH daraufzulegen. Adam sah das, kam und schob dann so lange, bis schließlich ER auf den Kissen lag und ich aufgrund seines Geschnarches eh kein Auge mehr zubekam ☺ tadaaaaa

Mit Schrecken haben wir von Kari und Billy gelesen ☹ Darum wünschen wir Ihnen für die kommende Zeit starke Nerven und dass Ihnen trotz allen Hürden die Freude an Ihrer Arbeit nicht verloren geht. Zum Glück geht die Vermittlung ja ganz oft schnell und gut *feste Umarmung*

Sodele…jetzt aber ab in den Garten…Futtersuche mit Kong…!

Bis ganz bald…mit hoffentlich heilem Ohr *bibber*

Viele liebe Grüße von

den Wittes mit „Prinzessin on the erbs“ Adam